



Fit und fair
von Anfang
an!



SPORT, GESUNDHEIT UND GLOBALES LERNEN IM ELEMENTARBEREICH

**Tageskongress für pädagogisches Fachpersonal
und Mitarbeitende in Trägerstrukturen von
Kindertagesstätten in Nordrhein-Westfalen**

**Donnerstag, 10. Oktober 2024 | 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr in der
Quartiershalle KoFabrik | Stühmeyerstraße 33, 44787 Bochum**

Sport hat in unserer Gesellschaft eine besondere Stellung: Er verbindet viele Menschen über alle Gesellschafts- und Berufsgruppen hinweg. Die gemeinsame Begeisterung für einen Sport startet für manche bereits im Kindesalter und verbindet Generationen. Gruppensport fördert außerdem das soziale Lernen, den Teamgeist und das Kooperationsvermögen. Bereits Kinder lernen dadurch den respektvollen Umgang miteinander und das Gefühl, als Gemeinschaft ein Ziel zu verfolgen. Auch die Themen Fairness beim Sport und Gerechtigkeit können in der Arbeit mit Kita-Kindern kindgerecht und leicht verständlich bespielt werden. Gleichzeitig kann Sport ein Anlass sein, einen Blick über den Tellerrand zu werfen, sich in der Kita mit gesunder Ernährung und dem nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen auseinanderzusetzen.

Fragen wie „Wer macht unsere Bälle und Sportbekleidung? Welche Werte sind uns im gemeinsamen Spielen und Zusammenleben wichtig? Wie möchten wir miteinander umgehen? Und wie sieht rücksichtsvoller Umgang mit Menschen in anderen Teilen der Welt aus?“ machen deutlich, dass der Faire Handel und die Themen des Globalen Lernens bereits im Kita-Alltag präsent sind. Und nicht nur Kinder stellen Fragen – auch Erzieherinnen und Erzieher stehen vor der Herausforderung, diese komplexen Thematiken altersgerecht aufzubereiten, mit Freude zu vermitteln und die Kinder dabei zu ermuntern, unsere Welt aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen.

Zum praktischen Einstieg in dieses spannende Themenfeld in der Kita stehen acht Workshops zur Verfügung, um verschiedene Methoden kennenzulernen, globale Bezüge im Elementarbereich herzustellen, Kindern spielerisch und mit Bewegung Wissen zu vermitteln und ihre Sinne und ihr Bewusstsein für Fairness, Gemeinschaft und Vielfalt zu stärken.

Die Außenstelle Düsseldorf von Engagement Global und die Projektstelle FaireKITA NRW laden pädagogisches Fachpersonal und Mitarbeitende in Trägereinrichtungen in Nordrhein-Westfalen zum Tageskongress „Fit und fair von Anfang an! Sport, Gesundheit und Globales Lernen im Elementarbereich“ ein.

Globales Lernen ist ein prozessorientiertes Bildungskonzept, um Weltoffenheit und Empathie zu fördern. Wissensinhalte und Kompetenzen der Eine-Welt-Themen werden interdisziplinär und mit offenen pädagogischen Konzepten und partizipativen Lernmethoden vermittelt. Eine zentrale Rolle im Globalen Lernen spielen Fragen nach Verwirklichung von Menschenrechten, globaler Gerechtigkeit und Voraussetzungen für eine friedliche Welt. Ziel ist es, gemeinsam Wege für eine lebenswerte Welt zu finden. Globales Lernen stellt eine Verbindung zwischen weltumspannenden Zusammenhängen und dem eigenen Leben her. Es gibt Antworten auf die Frage „Was hat das mit mir zu tun?“ und zeigt Möglichkeiten auf, sich aktiv für eine gerechtere Welt einzusetzen. Dabei richtet sich der Blick nicht nur auf negative Entwicklungen der Globalisierung, sondern auch auf kulturellen Austausch, bessere Lebensbedingungen und neue Wege der Kommunikation.

Anmeldung

Die Veranstaltung findet in der Quartiershalle der KoFabrik, Stühmeyerstraße 33 in Bochum, statt.

Anmeldung bis Montag, 26. September 2024 unter:

<https://www.faire-metropole-ruhr.de/fairekitakongress24>

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt und werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.
Die Teilnahme an den Workshops und Vorträgen ist kostenfrei, genauso die Verpflegung während des Veranstaltungstages.

Anreise

ÖPNV:

Sie erreichen die Quartiershalle der KoFabrik mit den Linien U35 (Richtung Herne Schloss Strünkede), 302 (Richtung GE-Buer), 305/310 (Richtung Bochum-Höntrop) und 306/316 (Richtung HER Wanne-Eickel) bis Bochum Rathaus /Rathaus (Nord). Von dort befindet sich die KoFabrik etwa 5 Minuten fußläufig entfernt. Alternativ erreichen Sie die KoFabrik fußläufig innerhalb von 20 Minuten vom Bochumer HBF.

PKW:

Parkmöglichkeiten an der Quartiershalle sind begrenzt. Wir empfehlen Ihnen daher, eines der zahlreichen Parkhäuser in der Bochumer Innenstadt (Parkhaus P4 Rathaus Center, P3 Rathaus [BVZ], P1 Husemannplatz, P5 Brückstraße) oder den kostenpflichtigen Parkplatz Imbuschpl./Klosterstraße zu nutzen.

Programm

9:00 bis 9:30	Ankommen bei fairem Kaffee			
9:30 bis 10:30	Einführungsvortrag: „Fairer Handel und Globales Lernen in der KITA“ (Karin Wirnsberger)			
10:45 bis 12:15	Workshop 1 Philosophieren mit Kindern zu „fair“ und „gerecht“ (Birgit Becker)	Workshop 2 Gesundes für Kinder: Kochen und backen mit fairen Zutaten (Svenja Maleschka)	Workshop 3 Wie werden wir FaireKITA? – Ein Einstieg (Claudia Pempelforth)	Workshop 4 Globales Lernen und Fairen Handel in unserer Strategie verankern (Iris Degen)
12:15 bis 13:00	Mittagspause			
13:00 bis 13:30	Optionales Angebot: Interaktiver Austausch zu Projekten in Kitas rund um die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)			
13:30 bis 15:00	Workshop 5 Gemeinsam eine faire Welt erzählen. Mit Geschichten für Globales Lernen und vorurteilsbewusste Sprache sensibilisieren (Magdalena Keil)	Workshop 6 Bewegungsmethoden des Globalen Lernens in der Kita (Robert Wagner und Lena Thiemt)	Workshop 7 Ein Blick über den Tellerrand. Weltbewusst Essen und Trinken in der Kita (Karin Wirnsberger)	Workshop 8 Yoga in der Kita – ein Bewegungsangebot für Kinder und Erwachsene (Amrei Kemming)
15:00 bis 15:15	Kaffeepause			
15:15 bis 15:45	Fishbowl			
15:45 bis 16:00	Gemeinsamer Abschluss und Ende			

Moderation: **Iris Degen und Ajit Thamburaj**



© Holger Neumann

Iris Degen arbeitet seit mehr als zwölf Jahren mit Kommunalverwaltungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zu Fairem Handel und nachhaltiger Beschaffung. Ausgebildet ist sie in Soziologie, Komparatistik (B.A.) und Friedens- und Konfliktforschung (M.A.), hat Zusatzqualifikationen in der Moderation von Events und Großgruppenveranstaltungen erworben und lebt mit ihrer Familie in Mainz.



© Ajit Thamburaj

Ajit Thamburaj ist Politikwissenschaftler und Ökonom und arbeitet mit Kommunalverwaltungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zu nachhaltiger Beschaffung. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich als Moderator und Bildungsreferent damit, wie globale Gerechtigkeit innerhalb der planetarischen Grenzen aussehen könnte und welche Rolle Globales Lernen dabei spielt.

9:00 bis 10:00 Uhr

Einführungsvortrag: Fairer Handel und Globales Lernen in der KITA

Referentin: **Karin Wirnsberger** (Projekte FaireKITA Baden-Württemberg und KITA.weltbewusst.2030 / EPiZ Reutlingen)

Globales Lernen ist bereits in der KiTa möglich, denn schon dort erkunden Kinder ihre Umgebung und fragen sich, woher die Dinge kommen, die um sie herum sind. Schon die Allerkleinsten können gemeinsam mit pädagogischen Fachkräften die Herkunft der Waren und Lebensmittel in Ihrem Lebensumfeld erforschen und einen vorurteilsbewussten Blick über den Tellerrand werfen. Erzieherinnen und Erzieher im Elementarbereich können bereits kleinen Kindern die Vielfalt der Welt eröffnen und ihnen dabei einen achtsamen und weltbewussten Umgang mit Mensch und Natur vermitteln. Dabei fällt pädagogischem Fachpersonal eine große Aufgabe zu, denn sie können durch das Vermitteln und Sensibilisieren von Inhalten des Globalen Lernens in ihrer Einrichtung Verantwortung für einen fairen und nachhaltigen Konsum und ein wertschätzendes Miteinander übernehmen. Es geht nicht darum, mit erhobenem Zeigefinger Missstände anzuprangern, sondern Lernräume für Selbstwirksamkeit, Kreativität und Selbstfürsorge zu öffnen. In der KITA gibt es viele Bildungs- und Alltagssituationen, in denen Erzieherinnen und Erzieher Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umsetzen können – auch mit dem Fokus auf Sport, Bewegung und Gesundheit. Globales Lernen inspiriert zum gemeinsamen Erforschen globaler und lokaler Zusammenhänge. Dabei machen Kinder die Erfahrung, dass ihr Handeln Konsequenzen hat und dass alle Menschen dazu beitragen können, um die Welt mit Blick auf Mensch und Umwelt gerecht zu gestalten.

Karin Wirnsberger erklärt in ihrem Einführungsvortrag, warum Fairer Handel und Globales Lernen einen Platz in Kindertageseinrichtungen verdient haben und zeigt auf, wie und wo interessiertes Fachpersonal inhaltliche Unterstützung durch Bildungsmaterialien und Expertinnen und Experten erhalten kann. Abgerundet wird der Vortrag durch konkrete Impulse, wie es möglich ist, Nachhaltigkeit in Einrichtungen der Frühkindlichen Bildung umzusetzen und zu leben, speziell auch mit dem Blick auf Sport, Bewegung und Gesundheit.



© Karin Wirnsberger

Karin Wirnsberger ist Bildungsreferentin für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Kinderyoga-Lehrerin und Autorin von Publikationen, Artikeln und Bildungsmaterialien rund um Globales Lernen/BNE. Ihre Schwerpunkte sind eine kreative und weltbewusste Bildungsarbeit in Kindergärten, Schulen, außerschulischen Bildungseinrichtungen und Kommunen. Karin Wirnsberger bietet seit mehr als 25 Jahren Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte an, entwickelt und begleitet Bildungsprojekte für unterschiedliche Altersgruppen und koordiniert seit 2020 für das Entwicklungspädagogische Informationszentrum EPiZ Reutlingen landes- und bundesweite KITA-Projekte zu Globalem Lernen und BNE wie die „Ideenplattform KITA-GLOBAL“ sowie „KITA.weltbewusst.2030“ und „FaireKITA Baden-Württemberg“.

10:15 bis 11:45 Uhr

Workshop 1: Philosophieren mit Kindern zu „fair“ und „gerecht“

Referentin: **Birgit Becker** (Kinderphilosophin und Nachhaltigkeitspädagogin)

Das Philosophieren ist bei vielen Themen von Bildung für nachhaltige Entwicklung ein guter Einstieg in die komplexe Thematik. Hierbei können wir bereits den Aller kleinsten auf Augenhöhe begegnen. In dem Workshop werden die drei notwendigen Bedingungen zum Philosophieren – die Haltung, die Methoden, der Inhalt – vorgestellt. Die Teilnehmenden lernen mehrere praktische philosophische Einstiege für das spannende Themenfeld „Fairness und Gerechtigkeit im globalen Zusammenhalt“ kennen und erfahren, welche Chancen das Philosophieren für die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung bietet.

© Birgit Becker



Birgit Becker, Pädagogin M.A., ist Mutter zweier Kinder und forscht, angestoßen von ihren Kindern, seit 2003 wissenschaftlich auf dem Gebiet „Philosophieren mit Kindern“. Seit 2004 gibt sie Seminare an Hochschulen und Universitäten und führt philosophische Projekte im Rahmen der Ganztagsbildung in unterschiedlichsten Bildungsinstitutionen durch, unter anderem in Kindertagesstätten und Grundschulen. Sie ist ausgebildete Kinderphilosophin und Nachhaltigkeitspädagogin. 2011 gründete sie das philosophische Institut Paidosophos – Philosophieren mit Kindern, das 2020 zu einer gemeinnützigen Unternehmergesellschaft wurde.

10:15 bis 11:45 Uhr

Workshop 2: Kochworkshop „Gesundes für Kinder: Pflanzlich kochen und backen mit fairen Zutaten“

Referentin: **Svenja Maleschka** (MINDFOOD Akademie)

Im Ernährungs- und Kochworkshop zeigt Ihnen Svenja Maleschka wie Sie mit fair gehandelten, pflanzlichen und biologischen Zutaten, wie getrocknetem Obst und Kakao, einfach gesunde Naschereien aus natürlicher Süße für und mit Kindern in der Kita herstellen können. Für einen Genuss ohne künstliche Zusätze und ohne schlechtes Gewissen, zum Nachkochen und Nachbacken in der Kita oder zuhause.

© Svenja Maleschka



Svenja Maleschka ist Mutter von zwei Töchtern und gelernte Reiseverkehrskauffrau. Durch die Umstellung auf eine pflanzliche Ernährung und eine persönliche Coaching-Ausbildung hat sie ihre wahre Leidenschaft für sich entdeckt: Das Kochen und Backen. Nach der Geburt ihrer ersten Tochter hat sie im Januar 2016 angefangen als Köchin in einem rein vegetarisch-veganen Café zu arbeiten und schloss im Jahr 2020 ein Studium zur veganen Ernährungsberaterin ab. Neben dem Kochen im Café bietet sie Kochkurse in ihrer MINDFOOD Akademie, Koch- und Ernährungsworkshops für Teams und soziale Einrichtungen, wie Kitas oder Schulen sowie Kochshows bei Veranstaltungen an.

10:15 bis 11:45 Uhr

Workshop 3: Wie werden wir FaireKITA?

Referentin: **Claudia Pempelforth** (Projektreferentin FaireKITA NRW)

Wie vermittele ich den Kindern die Zusammenhänge globaler Lieferketten, ohne sie zu überfordern? Das Projekt FaireKITA verbindet Globales Lernen mit Fairem Handel im Kita-Alltag und bietet Bildungsmodule an, durch die Kinder die Herkunft unserer Produkte lebensnah und mit allen Sinnen erfahren können. Bei diesem Vortrag lernen die Teilnehmenden die Inhalte des Projektes, die Kriterien zur Auszeichnung als FaireKITA und die Bildungsangebote kennen.

© Fairtrade Deutschland



Claudia Pempelforth ist Projektreferentin bei FaireKITA NRW und gleichzeitig Bildungsreferentin für den Fairen Handel und Globales Lernen in Kitas und außerschulischen Bildungseinrichtungen. Darüber hinaus bietet sie Schulungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an, um den fairen Gedanken in die breite Öffentlichkeit zu tragen.

10:15 bis 11:45 Uhr

Workshop 4: Globales Lernen und Fairen Handel in unserer KITA verankern

Referentin: **Iris Degen** (Referentin für Fairen Handel und öko-soziale Beschaffung)

Wie schaffen wir es, die Themen Globales Lernen und Fairer Handel strukturell und dauerhaft in unserer KiTa zu verankern? Wie können wir das Thema in unser Leitbild einbinden und/oder einen übergreifenden Handlungsplan für die Umsetzung entwickeln? Anhand einer Methodik, die Sie auch selbst in Ihren Einrichtungen (z.B. bei Teamsitzungen) anwenden können, arbeiten wir an diesen Fragen. Der Workshop eignet sich für alle, die in ihrer Einrichtung Globales Lernen und Fairen Handel nicht nur aufgrund des besonderen Engagements von Einzelpersonen, sondern grundsätzlich verankert sehen wollen.

© Iris Degen



Iris Degen begleitet seit mehreren Jahren bundesweit das Projekt FaireKITA als Moderatorin. Sie hat in der Anfangsphase des Projektes im Rhein-Main-Gebiet dort die ersten Einrichtungen zur Auszeichnung als FaireKITA geführt. Den strukturellen/strategischen Blick auf die Einbindung von Globalem Lernen und Fairem Handel bringt sie aus ihrer Tätigkeit in der kommunalen Strategieberatung mit ein.

11:45 bis 13:00 Uhr: Mittagspause

13:00 Uhr bis 13:30 Uhr: Optionales Angebot zum interaktiven Austausch

Wir möchten SDG-Bingo mit Ihnen spielen! Dabei lösen wir zufällig SDG (Sustainable Development Goals) aus und sammeln Berichte, welche Projekte Sie schon im Kontext der SDG umgesetzt haben. Lassen Sie sich also von Projekten anderer Einrichtungen inspirieren und gewinnen Sie mit etwas Glück eine süße Überraschung.

13:30 bis 15:00 Uhr

Workshop 5: Gemeinsam eine Faire Welt erzählen. Mit Geschichten für Globales Lernen und eine vorurteilsbewusste Sprache sensibilisieren

Referentin: **Magdalena Keil** (Märchenerzählerin & Erzieherin)

Geschichten sind Verbindung zwischen Realität und Fantasie. Wie kann das Erzählen von Märchen und das Vorlesen in der KITA dazu genutzt werden, „Globalem Lernen“ den Weg zu ebnen?

Wie sensibilisieren wir Kinder im Elementarbereich für die Themen Sport, Gesundheit und Gerechtigkeit? Beispielsweise durch Literacy-Erziehung. Mit dem Erwerb der Sprache öffnet die Welt uns ihre Tore: Vom ersten Wort über das Verständnis von Sprache, gefolgt von Fragestellung bis hin zur Meinungsbildung. Sprache ist das wichtigste „Mittel“, um sich mit seinen Mitmenschen verständigen zu können, umso wichtiger ist es für eine vorurteilsbewusste Sprache zu sensibilisieren.

Die Entwicklung von Literacy-Kompetenzen beginnt bereits in der frühen Kindheit und diese kann mithilfe kindlicher Selbstbildungspotentiale gestärkt werden. Magdalena Keil, ausgebildete Märchenerzählerin und Erzieherin, nimmt Geschichten und Kinderliteratur genauestens unter die Lupe, um eine aktive Erzählkompetenz und -freude zu fördern. Hierbei wird deutlich, dass auch in bekannten Geschichten Werte „Globalen Lernens“ eine zentrale Rolle spielen und somit einen guten Einstieg in Gespräche im Themenbereich bieten.

Seien Sie gespannt – wir stellen Ihnen eine besondere, neu entwickelte Fingerpuppengeschichte vor!



© Magdalena Keil

Magdalena Keil ist Märchenerzählerin und Erzieherin in Köln seit 2013 und in den letzten drei Jahren als Bildungsreferentin tätig. Mit ihren multikulturellen Wurzeln blickt sie aus verschiedenen Perspektiven auf die Bedeutung von „Globalem Lernen“. Ganz bewusst absolvierte Magdalena ihre staatliche Anerkennung im europäischen Ausland um einen Schwerpunkt in Muttersprache/Mehrsprachigkeit zu setzen und ihre interkulturelle Kompetenz zu stärken. Neben der Malerei sind das Erzählen und Vorlesen ihr Fachgebiet. Aus der Praxis – in die Praxis: Ganz im Sinne der Partizipation, lebensnah und orientiert am Bildungsstand und Sozialraum der Kinder, entwickelt sie gemeinsam mit ihnen Spiel- und Lerngeschichten für verschiedene Bildungsbereiche im Kindergarten.

13:30 bis 15:00 Uhr

Workshop 6: Bewegungsmethoden des Lernens

Referent: **Robert Wagner** (Projektreferent beim Eine Welt Netz NRW)

Im Workshop werden Bewegungsspiele und Methoden aus der Bildungseinheit „Der Faire Fußball“ der Projektstelle FaireKITA NRW vorgestellt und ausprobiert. Hierunter ist beispielsweise die Methode „Die weiße Karte“: Als Anspielung auf die gelbe und die rote Karte in der Sportwelt lädt die weiße Karte dazu ein, besonders faires Verhalten anzuerkennen, denn sie wird nicht bei Regelbrüchen gezückt, sondern steht für besonders faires Miteinander. Nach dem persönlichen Erleben von Ungerechtigkeit in einem Gruppenspiel wird dies reflektiert und anschließend gemeinsam ein gerechter und fairer Verhaltenskodex gestaltet.

Foto: Robert Wagner



Robert Wagner ist Referent beim Eine Welt Netz NRW e.V. im Projekt „Eine Welt schafft Meister*innen – Globales Lernen im und durch Sport“ und Gründer der gemeinnützigen Gesellschaft FAIReinkultur zur Förderung von Fair Play im und durch Sport.

13:30 bis 15:00 Uhr

Workshop 7: Ein Blick über den Tellerrand. Weltbewusst und gesund Essen und Trinken in der KITA

Referentin: **Karin Wirnsberger** (Projekte Faire KITA Baden-Württemberg | KITA.weltbewusst.2030)

Was essen wir und wo kommt es her? Wenn bereits Kinder verstehen, wie Lebensmittel angebaut, geerntet und verarbeitet werden, hilft das, die Welt zu verstehen und mit ihr verantwortungsbewusster umzugehen. Schließlich wirkt sich unser Essen und Trinken nicht nur auf unsere Gesundheit aus, sondern weltweit auf Klima, Boden und Wasser, auf die biologische Vielfalt und die globale Gerechtigkeit. Karin Wirnsberger stellt kreative Beispiele aus dem Kita-Alltag vor, die Lust machen mit den Kindern weltbewusst und gesund zu genießen.

© Karin Wirnsberger



Karin Wirnsberger ist Bildungsreferentin für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Kinderyoga-Lehrerin und Autorin von Publikationen, Artikeln und Bildungsmaterialien rund um Globales Lernen/BNE. Ihre Schwerpunkte sind eine kreative und weltbewusste Bildungsarbeit in Kindergärten, Schulen, außerschulischen Bildungseinrichtungen und Kommunen. Karin Wirnsberger bietet seit mehr als 25 Jahren Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte an, entwickelt und begleitet Bildungsprojekte für unterschiedliche Altersgruppen und koordiniert seit 2020 für das Entwicklungspädagogische Informationszentrum EPIZ Reutlingen landes- und bundesweite KITA-Projekte zu Globalem Lernen und BNE wie die „Ideenplattform KITA-GLOBAL“ sowie „KITA.weltbewusst.2030“ und „FaireKITA Baden-Württemberg“.

13:30 bis 15:00 Uhr

Workshop 8: Yoga in der Kita – ein Bewegungsangebot für Kinder und Erwachsene

Referentin: **Amrei Kemming** (Yogalehrerin, Doula Geburtsbegleiterin)

Yoga verbindet Körper, Emotionen und Geist. „Niedergeschlagen“, „eine Laus über die Leber gelaufen“, „be-geist-ert“, „hoch-näsigt“, „ein Stein vom Herzen gefallen“ – alles Beispiele für Bilder, die diese Verbindung ausdrücken. Yoga ist ein Werkzeug, das uns einerseits lehrt, unser Innenleben wahrzunehmen, und das andererseits über Körperhaltungen (Asanas) die Gefühle und den Geist beeinflussen kann.

Wie fühlt sich Gerechtigkeit im Körper an? Und Ungerechtigkeit?

Im Kita-Alltag und im Spiel müssen wir alle immer wieder diese Balance finden. Lasst uns zusammen Sonnengrüße üben, und den Fokus auf das Thema Gerechtigkeit lenken.

Dieser Workshop eignet sich für alle mit und ohne Yoga-Erfahrung, die Freude an Bewegung und dem Einbeziehen des Körpers als Kommunikationsmittel haben. Bitte bequeme Kleidung tragen!

© Sandra Stein



Amrei Kemming (www.doulasofcologne.de) arbeitet als Doula und Yogalehrerin mit dem Fokus perinatal in mehreren Yogaschulen in Köln. Als Doula begleitet sie Familien von Schwangerschaft bis Wochenbett. Während der Kita Zeit ihrer Kinder hat sie durch die Vorstandsarbeit in einer Elterninitiative Einblick in die Kita Arbeit bekommen und an Bewegungskonzepten mitgearbeitet.

Kontakt

Projektstelle FaireKITA NRW

c/o Eine Welt Zentrum Herne
Overwegstraße 31
44625 Herne

Tamara Kaschek

Telefon +49 2323 99497-10

t.kaschek@faire-metropole.ruhr



Impressum

Herausgeberin:

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen

Friedrich-Ebert-Allee 40 | 53113 Bonn

Telefon +49 228 20 717-0 | info@engagement-global.de | www.engagement-global.de

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Programms *Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland (EBD)* von der Außenstelle Düsseldorf von Engagement Global in Kooperation mit der Projektstelle FaireKITA NRW als Teil des Netzwerks Faire Metropole Ruhr durchgeführt. FaireKITA NRW wird gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, Brot für die Welt und MISEREOR.



mit Mitteln des



in Kooperation mit

